SPD Weddinghofen-Heil fordert Tempo 30 auf der Goekenheide (L667)



Jens Schmülling.

Die SPD Weddinghofen-Heil fordert die Einführung von Tempo 30 auf der Goekenheide (L667). Hintergrund sind die anhaltende Lärmbelästigung, die viele Anwohnerinnen und Anwohner seit Jahren belastet, sowie die massiven Straßenschäden, die ein sicheres Befahren zunehmend erschweren, begründet der Vorsitzende der örtlichen SPD und Kreistagsabgeordneter Jens Schmülling die aktuelle Forderung.

„Die Bürgerinnen und Bürger haben sich wiederholt und mit Nachdruck für eine Temporeduzierung ausgesprochen – jetzt ist es an der Zeit, diesen Wunsch endlich umzusetzen, genauso wie im benachbarten Rünthe. Wir stehen an der Seite der Menschen, die jeden Tag unter dem Verkehrslärm leiden und mit der Straßensituation zurecht kommen müssen. Neben der gesundheitlichen Belastung durch Lärm ist der Zustand der Fahrbahndecke ein weiteres zentrales Problem. Dies berichteten auch immer wieder Bürgerinnen und Bürger in Gesprächen mit dem Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann. Die Straße weist an manchen Stellen erhebliche Schäden auf, die sowohl für Autofahrende als auch für Radfahrende und Fußgängerinnen und Fußgänger ein Risiko darstellen“.

Deswegen begrüßt die örtliche SPD den Vorstoß des Ausschuss Bauen und Verkehr vom 20.05.2025 mit dem Arbeitsauftrag an die Verwaltung, ein gesamtstädtisches Konzept zur Einführung von Tempo 30 bis zum Sommer zu erstellen. „Wir hoffen, dass wir durch konsequente Umsetzung der Ergebnisse dann eine Verbesserung an verschiedenen Stellen im Ortsteil Weddinghofen erreichen werden, was viele geplagte Anwohnerinnen und Anwohner an der Schulstraße und am Häupenweg sicher ebenfalls freuen würde“, so Schmülling weiter.